

INHALT

EINLEITUNG

«WIE ANDERS WAR ... WIEN!» DIE BEDEUTUNG
WIENS FÜR KARL KÖNIGS LEBEN 11

1902 – 1920

KINDHEIT UND JUGEND 23

Der Knabe 23

Elternhaus 25

Schulzeit 27

Jugend und Freundschaft 34

Religiöse und soziale Fragen 37

1920 – 1927

STUDIUM UND AUSBILDUNG 45

An der Universität Wien 45

Freundschaften und sozialistisches Engagement 46

Begegnung mit der Anthroposophie 49

Am Institut für Embryologie 51

Assistenzarzt bei Ita Wegman in Arlesheim 52

Das Adventsgärtlein 54

1928 – 1935

DIE JAHRE IN SCHLESSEN 59

Mathilde Maasberg 59

Gnadenfrei 59

Pilgramshain 61

Heirat und Familiengründung 65
Die Mentorin Ita Wegman 69
Freie Schule für Soziale Arbeit in Eisenach 71
Politische Umbrüche und Ausschluss aus
der Anthroposophischen Gesellschaft 75
Im Herzen Mitteleuropas 81

1936 – 1938

WIENER JAHRE UND EMIGRATION 85

Neuanfang 85
Erste Kontakte mit der Jugendgruppe 86
Kindermädchen Sali 87
Erweiterung der Jugendgruppe 88
Das letzte Jahr in Wien 91
11. März 1938 94
Bedrohung und Verfolgung 97
Flucht 101
Wohin? 102
Einreisegenehmigung 103
Weihnachten in London 105

1938 – 1940

ANKUNFT IN SCHOTTLAND 109

Vorbereitungen 109
Mitglieder der Gründungsgruppe
der Gemeinschaft 110
Kirkton House 113
Umzugspläne zum Landgut Camphill 118
Internierung auf der Isle of Man 120
Der Umzug der Frauen nach Camphill 122

1941 – 1944

CAMPBILL: GEMEINSCHAFTSBILDUNG 125

Genius Loci 125

Beginnende Gemeinschaft 126

Alltag und Leben 128

Die ersten Spiele für die Jahresfeste der Gemeinschaft 131

Differenzierungen 132

Religiöses Leben, Christengemeinschaft

und Anthroposophische Gesellschaft 135

Ita Wegmans Tod und die Bedeutung Kaspar Hausers 137

Wachstum und soziale Gestaltung 138

Vorbilder für die wachsende Gemeinschaft 141

1945 – 1966

ENTWICKLUNGEN UND VERWANDLUNGEN 145

Gemeinschaftsmotive 145

Das Osterspiel und das Ende des Krieges 146

Nachkriegszeit 148

Öffentliches Interesse an Camphill 149

St. John's School und Camphill-Seminar 150

Erste Besuche in Mitteleuropa 151

Neue Aufgaben und getrennte Wege 152

Forschung – Therapien – Künste 156

Publikationen und fachliche Auseinandersetzung 159

Karl König als Persönlichkeit 165

Internationales Wirken und innerer Zusammenhalt 169

Umzug nach Mitteleuropa 172

Wien 174

Der stille Strom 178

ANMERKUNGEN 181